



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 17.11.2020, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 26.10.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Stand der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes
 - 7.2. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0306/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Aktives Flächenmanagement als strategisches Instrument der nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik

10.2. **Vorlage:** BV/0313/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative
für Umwelt und Natur

Dauerhafte Lösung der Garagenproblematik

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Ausschussvorsitzender, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 18:15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit 10 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 26.10.2020

Es gibt keine Einwendungen.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke gibt keine Informationen.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Christoph Maskow, Erich-Mühsam-Str. 19, 16225 Eberswalde

- sagt, sich auf die Beschlussvorlage BV/0316/2020 „EBERSWALDE HANDELT – EINFACH WIRKSAM HILFREICH“ beziehend, dass er es für richtig befunden hätte, wenn die Beschlussvorlage auch in diesem Ausschuss behandelt worden wäre; er kann in der Vorlage keine Angaben zu den Ausgaben finden, die in diesem Jahre geflossen sind, weiß somit auch nicht, wie sinnhaft die Ausgaben waren; er erinnert sich, dass die Förderrichtlinie erst noch einmal angepasst und dann über ein neues Budget diskutiert werden sollte
- möchte wissen, auf welcher Grundlage die Vorgabe, eine Fördersumme in Höhe von 150 T€ für Digitale Schaufenster vorzusehen, basiert; fragt, warum nicht dem Antragsteller die Verwendung des Fördermittelbetrages überlassen wird

Herr Berendt teilt mit, dass die Verwaltung auf die Beantwortung im Tagesordnungspunkt 7.2 eingehen wird.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1:

Stand der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes

Der Tagesordnungspunkt „Stand der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes“ wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

TOP 7.2:

Sonstige Informationen

Herr Berendt:

- informiert anhand einer Präsentation über die Auswirkungen der Tarifrunde 2020 auf den Haushalt der Stadt Eberswalde (**Anlage 2**)
- stellt in einer Präsentation die Finanzierung des Eberswalder Hilfspaketes zur Beschlussvorlage BV/0316/2020 „EBERSWALDE HANDELT – EINFACH WIRKSAM HILFREICH“ dar (**Anlage 3**)

Herr Prof. Dr. König sagt ergänzend, auf die Fragen von Herrn Maskow eingehend, dass es Ziel war, mit der Richtlinie mittelfristig helfen zu können. Er bekräftigt, dass die Richtlinie erst angepasst und dann zur Abstimmung im Dezember 2020 gestellt wird. Herr Prof. Dr. König erklärt, warum der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) nicht beteiligt wurde. Er sagt, dass zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Beschlussvorlage der Versand der Unterlagen für den AWF bereits erfolgt war.

Herr Prof. Dr. König berichtet, wie man im Bereich der Einzelhandelsrichtlinie auf das Feld „Digitalisierung“ gekommen ist. Gerade in der jetzigen Zeit wurde deutlich, so erläutert er, wie wichtig die Bereiche Internetpräsenz, Werbung und Kommunikation, für den Einzelhandel sind, um auch langfristige Ergebnisse zu erreichen und um neues Konsumverhalten zu berücksichtigen. Nach Rücksprache mit den Einzelhändlern durch das Fachamt wurde gerade im Bereich Digitalisierung ein Unterstützungsbedarf deutlich. Aus diesem Grund hat man sich auf die Anzahl 100 Digitale Schaufenster verständigt, um möglichst vielen Einzelhändlern mit dieser Maßnahme helfen zu können.

Herr Maskow:

- fragt, was ein Digitales Schaufenster ist, kann sich nichts darunter vorstellen; möchte wissen, wie man auf den Wert von 1.500 € je Schaufenster gekommen ist
- würde es richtiger finden, die Förderrichtlinie Anfang 2021 zu diskutieren und dann über Hilfsmaßnahmen zu befinden; er ist der Meinung, dass die in diesem Jahr ausgereichten Gelder ausreichend waren

Herr Prof. Dr. König wird die Anregungen von Herrn Maskow, als Vertreter des Altstadtbummels, mit in die Verwaltung nehmen, um auch im Hauptausschuss am 19.11.2020 darüber diskutieren zu können. Er sagt weiterhin, dass mit dem Betrag von 1.500 € für ein Digitales Schaufenster nicht an eine Neuerstellung einer Webseite gedacht wurde, sondern vordergründig an die Verbesserungsmöglichkeiten der Homepage eines Antragstellers. Der genannte Betrag ist als ein Durchschnittswert zu verstehen.

Herr Berendt:

- gibt Auskunft, über den aktuellen Sachstand der Einrichtung eines WLAN-Hotspots im Ortsteil Finow; informiert, dass die notwendige Elektroversorgung hergestellt ist und mit der Firma TELTA Kontakt aufgenommen wurde, die die Infrastruktur des WLANs für die Stadt Eberswalde sicherstellt; berichtet, dass er über den Zeitpunkt der Verfügbarkeit noch keine Aussage treffen kann
- informiert, dass die Sitzung im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 09.11.2021 um 19:00 Uhr beginnen wird, um eine Teilnahme an der Gedenkveranstaltung aus Anlass der Zerstörung der Eberswalder Synagoge am 9. November 1938 gewährleisten zu können

Frau Rasch erklärt zum Haushaltsdatenblatt per 31.10.2020, welches vor Sitzungsbeginn verteilt wurde (**Anlage 4**), dass das Haushaltsdatenblatt um die grau hinterlegte Zeile ergänzt wurde, in der ab sofort die Zuweisungen aus dem Rettungsschirm vom Land separat aufge-

schlüsselt dargestellt werden.

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Trieloff:

- fragt, ob es für Stadtverordnete im Raum 206 noch möglich ist, WLAN zu nutzen und wenn ja, wie der Zugangsschlüssel lautet

9.2 Herr Mertinkat:

- fragt, ob es möglich ist, Verlängerungskabel zur Verfügung zu stellen, da die vorhandenen Steckdosen nicht für alle Sitzplätze problemlos erreichbar sind

TOP 10:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1:

Vorlage: BV/0306/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Aktives Flächenmanagement als strategisches Instrument der nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik

Herr Passoke informiert, dass vor Sitzungsbeginn zur Vorlage „Aktives Flächenmanagement als strategisches Instrument der nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik“ Austauschseiten (**Anlage 5**) verteilt wurden. Er teilt mit, dass die Fraktion SPD | BFE Miteinreicher ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Zielstellungen der Stadtentwicklung durch ein aktives nachhaltiges Flächenmanagement zu stärken.

Dafür gelten folgende Grundsätze:

Flächenverkäufe sollen nur dort erfolgen, wo die Entwicklungsabsichten von Investoren mit den langfristigen und strategischen Stadtentwicklungszielen im Einklang stehen.

- Ausgenommen von der Regelung unter Punkt 1 sind Grundstücksverkäufe von Arrondierungsflächen, insbesondere von Kleinst- und Verschnittflächen sowie Grundstücksverkäufe, die einer Nutzungsbereinigung zugeführt werden sollen.
- Flächenankäufe sollen dazu dienen, einen Flächenpool aufzubauen, der die Umsetzung strategischer Stadtentwicklungsziele unterstützt. Insbesondere sollen Flächen angekauft werden, die
 - noch unbeplant sind
 - ihre ehemalige Nutzung verloren haben
 - für eine neue Nutzung hergerichtet werden müssen
 - der Standortqualität durch ihre Nutzung nicht gerecht werdensowie
 - unter- und zwischengenutzte Flächen
- Die Einnahmen- und Ausgaben für das Nachhaltige Flächenmanagement der Stadt Eberswalde werden zweckgebunden und in ausreichender Höhe im Haushalt der Stadt geplant. Der ASWU wird im Rahmen der Haushaltsaufstellung bzw. jährlich im I. Quartal des jeweiligen Haushaltsjahres durch die Verwaltung über die Mittelverwendung informiert.

TOP 10.2:

Vorlage: BV/0313/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Dauerhafte Lösung der Garagenproblematik

Herr Passoke sagt, auf die Beschlussvorlage „Dauerhafte Lösung der Garagenproblematik“ eingehend, dass die von der Stadtverwaltung eingereichte Beschlussvorlage zu diesem Thema nicht Gegenstand des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen ist und die von der Fraktion Die PARTEI Alternative für Natur und Umwelt eingereichte Beschlussvorlage als Änderungsantrag richtiger gewesen wäre. Er hält eine Diskussion aus diesem Grund in diesem Ausschuss für schwierig.

Herr Markmann macht Ausführungen zur eingereichten Beschlussvorlage. Sein Wortbeitrag liegt der Niederschrift als **Anlage 6** bei.

Im Ergebnis der Diskussion wird über die Beschlussvorlage wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Geltungsdauer des Beschlusses Nr. 5-74/04 Lösung der Garagenproblematik, geändert durch Beschluss Nr. 6/65/19 vom 17.12.2019, auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Der Beschluss wird in Punkt 1 wie folgt geändert:

1. In Punkt 1 wird der Passus »bis 31.12.2020« ersatzlos gestrichen.
2. Punkt 3 wird ersatzlos gestrichen.

Herr Passoke schließt die öffentliche Sitzung um 18:56 Uhr.

Passoke
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

